

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
<i>Horst Schreiber</i>	
Das Warenhaus Bauer & Schwarz und seine Gründer 1867–1964	15
Zuwanderung und Etablierung 1867–1908	17
Die Anfänge: Marktfahrer, Reisende, Händler	18
Antisemitischer Gegendruck	22
Großbürgerliche Mentalität und Assimilationsbereitschaft	31
Die Eröffnung des Innsbrucker Warenhauses Bauer & Schwarz 1908	45
Der Modernisierungsbedarf im Tiroler Handel	45
Eine „Kathedrale des Konsums“	49
Die öffentliche Reaktion	52
In der Krise 1918–1938	59
Nachfolge- und Familienprobleme	59
Die schwierige Finanzlage des Warenhauses	68
Vom Warenhaus Bauer & Schwarz zum Kaufhaus Kraus 1938–1945	81
Intrigen: Gauleiter Hofer und die NS-Handwerks-, Handels- und Gewerbeorganisation	85
Konkurs und „Arisierung“	96
Das Novemberpogrom	112
Die „Entjudung“ der Villa Schwarz, Falkstraße 18	120
Der Kampf um die Rückstellung des Kaufhauses 1947–1959	131
Die vermeintliche Restitution	133
Die Katastrophe	140
Der Vergleich	145

Andrea Sommerauer / Hannes Schlosser

Das Kaufhaus Tyrol – ein Mythos	153
Das Kaufhaus Tyrol entsteht 1966	155
Erweiterung, Renovierung und Neubau	157
Die Herren des Kaufhaus Tyrol und die Konkurrenz	161
Erweiterung 1976	163
Die Konsum-Ära 1983–1995	167
Die Strategie des Konsum	167
Das Modell der Konsumgenossenschaften	171
Der Niedergang	173
Stagnation mit Palmers und BOE 1995–2004	175
Palmers & Co. greifen hart durch	177
Gemeinsames Projekt für ein Kaufhaus	179
Getrennte Vorhaben	183
René Benko und der Fassadenstreit 2004–2007	187
Lange, zähe Verhandlungen	189
Der Wettbewerb	192
„Innsbrucksuchtdiesuperfassade“	200
Ein Shopping-Center entsteht 2007–2010	209
Vielfalt geht verloren	210
Alles unter einem Himmel	214
Innsbrucks Konkurrenz ist nebenan	217

Hannes Schlosser

Bilder einer Baustelle	227
Fotoessay Mai 2007 – Dezember 2009	
Zeittafel	269
Anmerkungen: Das Warenhaus Bauer & Schwarz und seine Gründer	273
Anmerkungen: Das Kaufhaus Tyrol – Ein Mythos	285
Quellen- und Literaturverzeichnis	292
Personenverzeichnis	297
Bildnachweis	301
Die AutorInnen	302